

# BRAINFRESH

Michaela Suchomel, Heilpraktiker und Familienstellerin

Joachim Schaffer-Suchomel, Dipl.Pädagoge, Coach und Autor

**Seminar am 09.09. und 10.09.2011**

## **Die heilende Kraft des Unbewussten und meine Zeitqualität im Kontext der Ahnen**

### **Die heilende Kraft des Unbewussten**

Das Unterbewusstsein zu verstehen ist seit jeher ein Wunsch des Menschen. Schon Freud ließ seine Patienten frei assoziieren, um Beweggründe ihres Handelns besser verstehen und in der Folge destruktives Verhalten therapieren zu können.

Die größte Kraft des Universums ist – wie ein altes Märchen erzählt – im Menschen selbst verborgen, diese Kraft vermag er erst dann in Besitz zu nehmen, wenn er weisen Gebrauch davon macht. Mithilfe der freien Assoziation können wir die Verbindung zu unserem Innersten herstellen. Assoziieren bedeutet *verbinden, zusammenschließen*.

Jedem Buchstaben, jedem Wort und jedem Namen liegt eine kollektive Matrix (Struktur) zugrunde. Sind wir *mit* dieser *Struktur*, so sind wir *kon-struktiv*, sind wir weg von der Struktur, *de-struktiv*, denn die Vorsilbe *de* heißt *weg von*. Eine freie Assoziation zu Buchstaben und Worten verdeutlicht unser Verhältnis zur Matrix. Sie zeigt, wo wir vom Weg abgekommen sind und wie wir den roten Faden unserer Bestimmung wieder aufnehmen können.

### **Meine Zeit im Kontext der Ahnen**

Familienstellen wurde von der amerikanischen Familientherapeutin Virginia Satir das erste Mal angewendet und 1969 mit Stellvertretern weiterentwickelt. In Deutschland wurde es besonders durch Bert Hellinger bekannt.

Systemisches Familienstellen wird angewendet, wenn vermutet wird dass eine psychische oder physische Störung bei einem Menschen im Familiensystem ihren Ursprung hat. Das heißt, wenn in Familien schwierige Umstände und Einflüsse, wie Suicid, Kriegstote oder Kriegsvermisste, Trennungen von Eltern, Unfälle, Verstorbene Kinder, Missbrauch, lange häusliche Pflege von Familienmitgliedern, Psychiatrische Auffälligkeiten im System o.a. auf die gegenwärtige Familie einwirkt.

Die Familienmitglieder werden mithilfe von Stellvertretern aus der Gruppe in den Raum gestellt, um so die Dynamik im System zu erkennen. Durch die Öffnung der Einzelnen für das aufgestellte System, werden Emotionen sichtbar, die sonst verschlossen oder verdrängt wurden. Diese anzuschauen, anzunehmen und anzuerkennen bringt eine neue „heilende Ordnung“ in das System.

Ohne dass die Arbeit mit allen Mitgliedern der Familie notwendig ist, wandelt das ganze System mit der Arbeit eines einzelnen Mitglieds einer Familie.

### **Seminar mit Joachim Schaffer-Suchomel**

Freitag, den 09.09.2010

von 17:00 – 21:00 Uhr

### **Seminar mit Michaela Suchomel**

Samstag, den 10.09.2010

von 10:00 – 18:00 Uhr

**Gesamtpreis für beide Tage wird noch bekannt gegeben**

### **Veranstaltungsort und Anmeldung**

Regina Wagner

Postdamm in Gütersloh, Tel. 0173 – 278 644 2

### **Fragen zum Inhalt**

Michaela Suchomel, Joachim Schaffer-Suchomel

05654 - 923 910

[www.nomenestomen.net](http://www.nomenestomen.net)

[www.brainfresh.net/praxis](http://www.brainfresh.net/praxis)

### **Buchempfehlung u.a.**

Joachim Schaffer-Suchomel

< „Du bist, was du sagst“, Koautor Klaus Krebs, mvv Verlag 2006.

< „Sage mir wie du heißt und ich sage dir wer du bist“, Goldmann-Arkana 2011

< „Die Kraft hinter der Angst“, Shaker 2010

